

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 15.

Mittwoch, den 18. Juli

1883.

Die Stellung und Vorlage der 1882er Interkalarrechnungen der kath. Pfarr- und Kaplaneipfründen betr.

Nr. 12734. An die Erzbischöflichen Kammerariate und die kathol. Stiftungskommissionen:

Wir sehen uns veranlaßt, die Bestimmung in § 29 der Dienstvorschriften über die Verwaltung und Verrechnung der Interkalargefälle kathol. Pfründen, derzufolge die 1882er Interkalarrechnungen und zwar die darunter befindlichen Anfangs- und Schlußrechnungen mit dem Auerkenntniß der daran beteiligten Kapitelsdekane, Pfründnießer oder deren Rechtsnachfolger versehen, spätestens auf 1. Juli l. J. zur Prüfung anher vorgelegt werden sollen, anmit in Erinnerung zu bringen.

Karlsruhe, den 5. Juli 1883.

Katholischer Oberstiftungsrath:
Siegel.

Lamp.

Pfründausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Elzach, Decanats Freiburg, mit einem Einkommen von 2498 M. nebst 251 M. 20 S. Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

II.

Oberweiler, Decanats Lahr, mit einem Einkommen von 2727 M. nebst 54 M. Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei dem Senior der Freiherrlich von Röder'schen Familie, Herrn Felix Freiherrn Röder von Diersburg, Königl. Preuß. Oberstlieutenant a. D. und Großh. Badisch. Kammerherrn in Karlsruhe einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Amand Lenz in Weiher auf die Pfarrei Ubstadt, Decanats Bruchsal, designirt und hat derselbe den 5. Juli l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Karl Lang in Abstadt auf die Pfarrei Allfeld, Decanats Mosbach, designirt und hat derselbe den 10. Juli l. J. die canonische Institution erhalten.

Quiescirungen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben unterm 21. Juni l. J. die Quiescirung des kranken Pfarrers Michael Wehrle von Gutmadingen cum assignatione pensionis ausgesprochen.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben unterm 28. Juni l. J. die Zuruhelegung des Pfarrers Joseph Günther von Roggenbeuren cum assignatione pensionis ausgesprochen.

Versetzungen.

Den 5. Juli: Christian Mühling, Vicar in Neibshheim i. g. E. nach Ziegelhausen.
August Meyer, Vicar in Herthen i. g. E. nach Löffingen.
Franz Fünfgeld, Vicar in St. Trudpert als Pfarrverweser nach Rommingen.
Wilhelm Meyer, Pfarrverweser in Niedböhningen i. g. E. nach Dürnheim.
Ignaz Müller, Pfarrverweser in Rommingen i. g. E. nach Schelingen.

Sterbfälle.

Den 3. Juli: Gustav Bührle, Pfarrer in Erfsingen.
Den 15. Juli: Ludwig Weiß, Kammerer und Stadtpfarrer in Grünsfeld.

R. I. P.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

Den 12. April: Wagner Theodor Anselm als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Hörden, Pfarrei Gernsbach.
Bernhard Schif, als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Oberweier, Dec. Gernsbach.
Den 2. Mai: Landwirth Conrad Reinhard als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Eschbach, Pfarrei Waldshut.
Den 28. Mai: Hauptlehrer Lorenz Faller als Organist an der Pfarrkirche in Appenweier.
Landwirth Johann Brunner als Mesner und Glöckner an der Wallfahrtskirche in Wickesheim, Pfarrei Durmersheim.
Hauptlehrer Karl Straßburger als Organist an der Pfarrkirche in Niederwasser.
Den 7. Juni: Hauptlehrer Bernhard Schott als Organist an der Pfarrkirche in Todtnauberg.
Schuhmacher Aloys Meister als Glöckner an der oberen Stadtpfarrei in Mannheim.
Gottlieb Brantner als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Grünwald, Pfarrei Kappel.
Den 14. Juni: Maurer Johann Nagel als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Forchheim, Pfarrei Mörsch.